

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
23. Dezember 2010
Erscheint: viermal pro Jahr
Ausgabe Nr. 141



WEISENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Frohes Fest



Prosit Neujahr!

Die
Gemeindestube

mitteilungsblatt der marktgemeinde weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

An einen Haushalt, Postentgelt bar bezahlt

Inhalt

Bürgermeisterbrief	3
Sitzung des Gemeinderates	4
Winterdienst	5
HW-Schutz in Weissenbach	5
Wirtschaftshof in Weissenbach	6
Heizkostenzuschuss	6
Vielen Dank	6
Neujahrskonzert	6
Kindertageneröffnung Neuhaus	7
Agrarstrukturerhebung	7
Spielplatz Weissenbach	8
Unterricht einmal anders	8
Region Triestingtal	9
Gemeinde 21	10
Hilfswerk	11
Oberflächenentwässerung FF Neuhaus	11
Übergabe Zentrumshaus	12
Gemeinschaftspraxis	12
Mindestsicherung	13
Kindertageneinschreibung	13
Aus den Kindertagerten	14
Volksschul News	15
Hauptschul News	16
Weihnachtswünsche	17
Heimatmuseum	18
Polizei	19
Gemeindearchiv	20
Abholaktion Weihnachtsbäume	21
Hunderegistrierung	22
Bevölkerungsbewegung	23
Pfarr	24 - 25
Bergrettung	25
Advent	26
Turnverein	27
FF Neuhaus	27
Rotes Kreuz	28
R-G-T	28
Der Hausarzt informiert	29
Inserate	30 - 36
Veranstaltungskalender	37
Termine, Behörden, Beratung	38
Notdienste	39

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Das schönste Fest des Jahres steht vor der Tür. Für viele hat der Kaufrummel, die Hektik und der Stress mehr Bedeutung als Besinnlichkeit und Ruhe. Weihnachten gehört zu den Festen die uns große Freude bereiten. Wir erinnern uns an die Bescherung in unserer Kinderzeit, an schöne Feiern im Kreis der Familie und an besinnliche Festtage in winterlicher Atmosphäre.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie während der Weihnachtszeit Ihre Sorgen verdrängen und hoffentlich sogar vergessen können, Sie Zeit für Sie und Ihre Familie finden.

Versuchen Sie während der Weihnachtszeit dem Alltag zu entfliehen, denn das Jahr 2011 wartet mit vielen neuen Herausforderungen auf uns alle.

Als Gemeinde hatten wir wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Die Vorhaben des Jahres 2010 wurden größtenteils umgesetzt, bzw. sind sie initiiert und in die Wege geleitet. Ich möchte Ihnen heuer wieder die wesentlichsten Vorhaben des nächsten Jahres, welche mit allen Fraktionen unseres Gemeinderates besprochen wurden, vorstellen.

Für den Hochwasserschutz in unserer Marktgemeinde wurden im Budget wieder weitere 200.000 Euro bereitgestellt. Die desolate Burgsteigbeleuchtung wird 2011 erneuert. Zur Erhöhung der Sicherheit werden wir im Bereich des Straßenbaus den Gehsteig entlang der B18 bis zur Radwegbrücke in Richtung Altenmarkt weiterführen. Weiters ist es notwendig ein Straßenstück der Weinbergstraße zu sanieren und eine Zufahrt zu unserem Industriegrundstück (ehemaliges Sägewerkareal) zu schaffen. Der Bauhof wird im nächsten Frühjahr



fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben. Wir werden uns 2011 intensiv mit einer Lösung für die FF Weissenbach beschäftigen. Wir haben auch geplant, zwei Grundstücke im Bauland und Grundstücke im Baulandbetriebsgebiet zu verkaufen.

Leider kommen wir auch nicht daran vorbei, Gebühren und Abgaben anzupassen. Teilweise sind uns diese von unserer Aufsichtsbehörde auferlegt worden, teils sind diese im eigenen Wirkungsbereich notwendig.

Mit den notwendigen Anpassungen haben wir den Grundstein gelegt, dass wir alle unsere Pflichtausgaben (z.B. Schulumlagen, Verbandsbeiträge etc.) und einen Teil unserer Ermessensausgaben auch über die nächsten Jahre gewährleisten können.

Es ist sehr wichtig, die Ermessensausgaben wie z.B. Subventionen für unsere Vereine, Ortsbildpflege, Serviceleistungen für unsere MitbürgerInnen usw. fortführen zu können, da diese wiederum das Gemeinschaftsleben, die Gesellschaft, den Eindruck von und in unserer Gemeinde positiv beeinflussen. Eine funktionierende Gesellschaft ist wiederum ein Garant dafür, dass wir uns wohlfühlen und miteinander eine positive Weiterentwicklung anstreben können.

Ich darf Ihnen, Ihren Freunden, unseren Vereinen und Gönnern im Namen des Gemeinderates der Marktgemeinde Weissenbach, der Angestellten, sowie persönlich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, vor allem Gesundheit sowie alles Gute für das Jahr 2011 wünschen.

Herzlichst, Ihr Bürgermeister

Johann Miedl

Auszug aus dem öffentlichen Teil der GR Sitzung vom 14. 07. 2010

Ein Tagesordnungspunkt umfasste die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Bericht des Prüfungsausschusses vom 26. 05. 2010, welcher vom GR zur Kenntnis genommen wurde.

Weiters kam es zum mehrstimmigen Beschluss, im Kindergarten Neuhaus anstatt einer Pelletheizanlage ein Gasbrennwertgerät einzusetzen. Um jedoch den Gedanken Alternativenenergie nicht zu verwerfen wurde eine Photovoltaikanlage ins Auge gefasst.

Die Firma Elektro Rapold wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage als Bestbieter mit einer Gesamtauftragssumme von 29.791,78 Euro inkl. Mwst. beauftragt.

Die Firma Ing. Josef Krenn wurde mit der Errichtung der Heizanlage als Bestbieter mit einer Gesamtauftragssumme von 11.376,00 Euro inkl. Mwst. beauftragt. Die Vergaben an die Fa. Elektro Rapold und die Firma Ing. Josef Krenn erfolgten mehrstimmig.

Der Verein Alpha kündigte den Vertrag in Bezug auf die Nachmittagsbetreuung im Hort Furtherstraße. Es wurde ein neuer Vertrag mit dem Verein Lernardo abgeschlossen und der Hortbetrieb wird seit Beginn des neuen Schuljahres in der Hauptstraße in den ehemaligen Räumen der Allgemeinen Sonderschule durchgeführt.

Der diesbezügliche Gemeinderatsbeschluss konnte einstimmig gefasst werden.

Einstimmig wurde auch der Grundsatzbeschluss vom 15. 12. 2004

(Errichtung des Bauhofes und der FF Weissenbach am ehemaligen Sägewerkareal) aufgehoben. Die Voraussetzungen für die Umsetzung des damaligen Projektes haben sich geändert.

Der Bauhof der Marktgemeinde Weissenbach wird am Standort Hauptstraße 43 errichtet. Der Beschluss, dass die Vergabe der Ausenanlagen an die Firma Maplan als Bestbieter mit einer Gesamtauftragssumme von 142.747,20 Euro inkl. Mwst. erfolgen soll, wurde mehrstimmig gefasst.

Einstimmig beschlossen wurde, dass die Fa. Müller & Partner als Bestbieter mit den Baumeisterarbeiten mit einer Auftragssumme von 195.600,00 Euro inkl. Mwst. beauftragt werden soll. Ebenso kam es zu einem einstimmigen Beschluss, dass die Fa. Scholl aus Tattendorf als Bestbieter mit den Schlosser und Stahlbauarbeiten beauftragt werden soll.

Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Tourismus Mostviertel in Bezug auf die Vermarktung Via Sacra / Wiener Wallfahrerweg, wurde einstimmig beschlossen.

Der Kostenbeitrag beträgt 960,00 Euro inkl. Mwst. pro Jahr.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 26. 08. 2010

Es kam zum einstimmigen Beschluss Mietverträge für unser „Zentrumshaus“ mit Herrn Stefan Windhaber, mit Frau Ulrike Goldhahn, mit Herrn Mag. Christian Braun, mit Herrn DI Gerd Golja, mit Herrn Andreas Schakaroff und Frau Christine Gartner und mit Frau Alena Reischer abzuschließen.

Die Geschäftslokale werden an die Firma Johann Hoppel sowie Kathrin Fischer und Barbara Peprnicek vermietet.

Der FVV hat das Themenwegprojekt Peilstein als Leader Projekt eingereicht. Das Projekt wurde vom Aufsichtsrat der ecoplus genehmigt. Die Vorlage einer Machbarkeitsstudie wurde verlangt. Der Preis für die Studie beträgt 14.400,00 Euro. Die Studie wird von der ecoplus mit 70 % gefördert. Für den verbleibenden Betrag in der Höhe von 4.320,00 Euro ersuchte der FVV die Marktgemeinde Weissenbach um Subvention. Es wurde der mehrstimmige Beschluss gefasst, dem FVV die Subvention zu gewähren. Die Bedeckung erfolgt aus Rücklagenentnahme.

Es wurde mehrstimmig beschlossen das Projekt „Themenweg und Aussichtswarte auf dem Peilstein“ seitens der Marktgemeinde Weissenbach mit einem Betrag von 30.000,00 Euro über einen Zeitraum von 3 Jahren zu unterstützen. Eine wesentliche Voraussetzung war noch, dass sich ein Projektträger bzw. Betreiber findet.

Der Nachtragsvoranschlag 2010 wurde mehrstimmig beschlossen.

Einstimmig beschlossen wurde, das Darlehen für den Kindergartenumbau in Neuhaus in der Höhe 295.000,00 Euro bei dem Bestbieter, der Sparkasse Pottenstein, aufzunehmen.

Ein weiterer einstimmiger GR Beschluss konnte bei dem Tagesordnungspunkt Darlehensaufnahme für den Wirtschaftshof in der Höhe 280.000,00 Euro gefasst werden. Der Zuschlag erhielt hier ebenfalls die Sparkasse Pottenstein als Bestbieter.

Der Gemeinderat tagte auch am 29. 09. 2010

Der Grund war ein Schreiben von Herrn GR Winter und seiner Gattin in Bezug auf grundsätzliche Überlegungen zur Parkraumbewirtschaftung in Schwarzensee in Zusammenhang mit dem Projekt „Aussichtswarte und Themenweg Peilstein“.

Es wurde vom Bürgermeister folgender Antrag gestellt:

Falls das Projekt Themenweg und Aussichtswarte zu Stande kommt, wird die Marktgemeinde Weissenbach den bestehenden Pachtvertrag aufgrund des Antrages von Frau Elisabeth und Herrn Johannes Winter auflösen. Der angegebene Betrag von 35.000,00 Euro ist als Ersatz der Herstellkosten auf ein von der Gemeinde bekannt zu gebendes Konto zu überweisen.

Die Marktgemeinde Weissenbach wird die Möglichkeiten von Kurz-

parkzonen prüfen lassen. Es ist mit der Gemeinde eine Vereinbarung abzuschließen, in der die Verpflichtung zur Erhaltung des Parkplatzes über einen Zeitraum von 25 Jahren gewährleistet ist. Weiters muss diese Vereinbarung eine Regelung für die auf dem Grundstück befindliche Wertstoffinsel umfassen. Die Einnahmen in der Höhe von 35.000,00 Euro werden im Voranschlag 2011 berücksichtigt.

Hierzu wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst.

Winterdienst

Der Winter bringt für uns alle eine Reihe von Verpflichtungen mit sich. Laut Straßenverkehrsordnung ist jeder Liegenschaftseigentümer für die Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück verantwortlich.

Dies gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen zwischen 6 und 22 Uhr.

Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen. Wir ersuchen alle Betroffenen, dieser Verpflichtung auch in eigenem Interesse nachzukommen. Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir auch heuer wieder alle Fahrzeughalter, ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge unge-

hindert passieren können. Dass heißt, die freie Durchfahrtsbreite soll mindestens 3 Meter betragen.

Auch sind Mülltonnen auf Eigengrund zu verwahren, diese stellen vor allem bei beengten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumung dar!

Die Verwaltung und die Bauhofmitarbeiter werden auch heuer wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Streuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten.

An die Autofahrer ergeht der Appell, ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anzupassen.

Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen werden die gemeinsamen Bemühungen auch den entsprechenden Erfolg zeigen!

HW-Schutz in Weissenbach, Winteranfang 2010/2011

Die Bauarbeiten am HWS Weissenbach entlang der Triesting sind im Sommer und im Herbst, wie ge-

wohnt, zügig vorangegangen. Leider konnten nicht alle Ausführungsdetails für eine vollständige Fertigstellung der HWS - Anlage Weissenbach im heurigen Jahr, geklärt werden. Diese Fertigstellung wird aber rechtzeitig im Frühjahr 2011 erfolgen.

Es fehlen noch HWS - Maßnahmen beidseitig der Triesting, oberhalb der neuen Gemeindebrücke, mit einer Länge von etwa 80 m.

Weiters müssen im Bereich der Bahnquerungen Abdichtungsmaßnahmen unterhalb der Bahngleise gesetzt werden. Die Hinterlandentwässerung, besonders im Bereich des Edlabaches, des Raintalbaches und des Nöstachbaches, sind weitere wichtige HWS - Maßnahmen die fertig gestellt werden müssen.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Gelingen im neuen Jahr!

Mit freundlichen Grüßen Ihre örtliche Bauaufsicht

Ziviltechn. Büro

Eduard Kraus

Neuerrichtung Wirtschaftshof in Weissenbach, Hauptstraße 49

Wie jeder sehen kann, wurde bereits fleißig am Um- und Zubau des neuen Wirtschaftshofes gearbeitet.



Am Dienstag, den 24.08.2010 fand das Baueinleitungsgespräch mit den ausführenden Firmen an Ort und Stelle statt. Die Arbeiten schreiten seither laut Terminplan zügig voran. Es wurde die bestehende Halle bis auf das Stahltragwerk demontiert und mittels mo-

derner Sandwichelemente neu verkleidet. Der angebaute, moderne Bürotrakt wurde in Ziegelbauweise errichtet und entspricht dem Stand

der Technik. Über die Wintermonate wird im Inneren weitergebaut um so rasch wie möglich übersiedeln zu können.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von 130,00 Euro zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind:

- BezieherInnen einer Mindestpension
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosen/Notstandshilfen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigen
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Einkommenshöchstgrenze (brutto):

Alleinstehend	783,99 Euro
Ehepaar, Lebensgefährten	1.175,45 Euro
pro Kind	120,96 Euro

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis spätestens 30.4.2011 beantragt werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weissenbach hat beschlossen, den anspruchsberechtigten Personen einen Gemeindezuschuss in der Höhe von 100,00 Euro auszuzahlen. Hierfür muss nicht mehr gesondert angesucht werden.

Vielen Dank...

... an Frau Elfriede Siraky und Fam. Andreas Perner für die Weihnachtsbaumspenden.

Die Weihnachtsbäume wurden vor der Volksschule in Weissenbach bzw. am Teichgelände in Neuhaus aufgestellt.

... an die Naturfreunde Weissenbach für die Spende der Nikolaussäckchen.

Neujahrskonzert 2011

Das Jubiläumsneujahrskonzert (das 10.) findet am

**6. Jänner 2011
um 17.00 Uhr**

in der Aula der Hauptschule statt.

Der Kulturausschuss lädt Sie im Zuge der Veranstaltung auf ein Glas Gratissekt ein.

Wir würden uns freuen, Sie zahlreich bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Eröffnung Kindergarten Neuhaus, Neue Straße 3

Fotos: Dietmar Holzinger



Am Freitag, den 08.10.2010 fand die offizielle Eröffnungsfeier des Landeskindergartens in Neuhaus statt. In den Monaten zuvor wurde dieser um eine zweite Kindergartengruppe erweitert. Durch die daraus notwendigen Umbauarbeiten entspricht das Gebäude jetzt im Inneren allen Ansprüchen eines 2-gruppigen Kindergartens. Es wurde aber nicht nur auf die optimale Nutzbarkeit des Gebäudes geachtet, sondern auch Umweltaspekte berücksichtigt. Zur Energiegewinnung wurde eine Photovoltaikanlage am Dach installiert, das neu genutzte Dachgeschoß wurde umfangreich gedämmt und alte, undichte Fenster getauscht. Zurzeit besuchen 27 Kinder im Alter von zweieinhalb bis sechs Jahren den Kindergarten. Es wurde, anstatt ein neues Gebäude zu errichten, ein altes Haus „neu zum Leben“ erweckt ohne den Charakter zu verändern und trotzdem den Bedürfnissen der Nutzung gerecht zu werden.



Die Agrarstruktur-erhebung

Mit Stichtag 31. Oktober 2010 ist von der Bundesanstalt Statistik Österreich eine Agrarstruktur-erhebung als Vollerhebung durchzuführen.

Die Abwicklung wird in Österreich durch die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, BGBl. II Nr. 122/2010, geregelt. Aufgrund der genannten Verordnung sowie § 9 des Bundesstatistikgesetzes 2000 idgF besteht bei dieser Erhebung Auskunftspflicht!

Die Erhebung wird ausschließlich über einen elektronischen Fragebogen abgewickelt.

Für das Ausfüllen des Fragebogens und die anschließende Übermittlung an die Bundesanstalt Statistik Österreich stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Wenn Sie über einen PC mit Internetzugang verfügen, haben Sie die Möglichkeit, den Fragebogen unter der Internetadresse www.statistik.at herunterzuladen und mit Ihren Zugangsdaten auf den elektronischen Fragebogen zuzugreifen.

2. Wenn Sie über keinen PC mit Internetzugang verfügen können Sie nach vorheriger Terminvereinbarung auf das Gemeindeamt kommen. Bringen Sie dazu mit:

- das Schreiben von Statistik Austria mit Ihren Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) sowie
- allfällige für die Beantwortung des Fragebogens vorbereitete Angaben/Unterlagen.

Der Fragebogen muss spätestens bis 31. März 2011 ausgefüllt werden.

Spielplatz Weissenbach

Vor dem Winter wurde noch nach dem Abschluss der Hochwasserschutzarbeiten der Spielplatz in der Badgasse von unseren Bauhofmitarbeitern neu angelegt. Es wurden die alten Geräte saniert, neue Spielgeräte zugekauft,



zusammengebaut bzw. vor Ort montiert. Der gesamte Rasen wurde neu angelegt und ein Weidentunnel gepflanzt. Auch der Kurt Mühmler - Brunnen wurde instand gesetzt.

Weiters wurde in der Hollergasse das beschädigte Gelände und die Pfeiler als Absturzsicherung

für den Furtherbach instand gesetzt.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Spielplatzes bedanke ich mich für die engagierte Mitarbeit des Ausschusses für Familie und Soziales sowie bei den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs.



Unterricht einmal anders!

Im Rahmen eines Waldprojektes begaben sich die 16 Schüler der 3A Klasse der Volksschule St. Veit an der Triesting, ihre Lehrerin Andrea Krumay und der interkulturelle Mitarbeiter Ugur Mercan auf die Spuren des Oberlehrers Rossrucker. An 2 Vormittagen wurde in der neu renovierten „Waldschule“ in Neuhaus unter freiem Himmel bei herbstlichem Wetter unterrichtet. Nachdem die Kinder als Walddetektive auf Entdeckungsrundgang geschickt worden waren, wurde über Nutzen, Aufbau und Erhaltung des Waldes gelernt. Dabei wurden auch mit einem Mikroskop interessante Beobachtungen angestellt. Die Himmelsrichtungen, der Lauf der Sonne und die Verwendung des Kompasses waren ein weiteres wichtiges Thema. Mit im Wald gesammelten Dingen bastelten die Kinder Eulen, die, im „alltäglichen“ Klassenzimmer in St. Veit aufgehängt, an dieses Lern-



Abenteuer erinnern sollen. Ein unerwarteter Höhepunkt war die Führung im Burggelände, die Frau Eva Pechhacker spontan anbot.

Besonders freuten sich die Kinder über die Schokoladen, die Bürgermeister Johann Miedl und Amtsleiter Ing. Otto Hruza großzügigerweise bei ihrem überraschenden Besuch im Wald übergaben.

Ich bedanke mich im Namen meiner 16 Schüler herzlichst für das

äußerst nette Entgegenkommen aller Beteiligten und für die Erlaubnis der Marktgemeinde Weissenbach, dieses Areal zu benutzen.

Das Erlebnis „Lernen und Entdecken unter freiem Himmel“ wird uns sicher noch lange Zeit positiv in Erinnerung bleiben!

DANKE

Andrea Krumay

NEUES aus der Region Triestingtal
www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönau
Berndorf Günselsdorf



Qualifizierungsmaßnahmen im Triestingtal

Gerade in der heutigen rasch lebigen Zeit ist man ständig gefordert, sich neuen Herausforderungen zu stellen und sich weiterzubilden.

Im Rahmen der „Lernenden Region Triestingtal“ wird es ermöglicht, das Thema „Bildung“ in der Region strategisch zu entwickeln und daraus Schwerpunkte und Projekte im Bereich Bildung und Wissen zu generieren.

Durch die Maßnahmen des Pilot-Projektes „Qualifizierungsmaßnahmen im Triestingtal“ sollen in erster Linie alle beruflich relevanten Fähigkeiten und Kenntnisse und damit eine Höherqualifizierung gefördert werden.

Das Qualifizierungsangebot richtet sich daher an Betriebe, Initiativen, Institutionen und Einzelpersonen aus den Bereichen Dienstleistung, Tourismus und Gewerbe. Teilnehmen können Betriebsinhaber und deren Mitarbeiter, aber auch ehrenamtliche Mitarbeiter und Funktionäre. Die Teilnahmebeiträge sind auf Grund der LEADER-Förderung besonders günstig. Das Projekt befindet sich derzeit in der Einreichphase, die Kurse werden voraussichtlich Anfang 2011 in der Region stattfinden und dienen als Ergänzung zu dem bereits bestehenden Angebot anderer Institutionen im Tal.

Die folgenden gesetzten Kursschwerpunkte wurden aufgrund einer Bedarfserhebung in der Region zusammengestellt:

Schwerpunkt - Wirtschaftsbereich für KMUs

- Verkaufsfördernde Maßnahmen
- Marketing
- Führungskräfte für Kleinbetriebe

Schwerpunkt - Gastronomie

- Speisekartengestaltung
- Dekoration im Eingangsbereich
- Duftmarketing



Dekoration und Speisekartengestaltung zählen zu den Seminaren, die bei dem Projekt „Qualifizierungsmaßnahmen“ angeboten werden.

Schwerpunkt - Kurs für die Generation 50+

- Anfänger, Fortgeschrittene
- Bildbearbeitung leicht gemacht

Weitere Informationen finden Sie unter www.triestingtal.at.

Region Triestingtal * DI Elisabeth Hainfellner * Tel. 02672/870 01 * E-Mail: office@triestingtal.at



Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger,

Zum letzten Mal wende ich mich als Kernteamleiter an Sie, um Ihnen einen Rückblick über das G21 - Geschehen der letzten fünf Jahre zu geben.

Wie es vielleicht schon einige Mitbewohner vernommen haben, ist das Projekt Dorf - und Stadterneuerung (G21) mit Beginn dieses Jahres ausgelaufen.

Ich möchte an dieser Stelle an die Aktivitäten in diesen für uns alle, so glaube ich sagen zu dürfen, erfolgreichen Jahren erinnern und alle jene Projekte erwähnen, die in der Vergangenheit im Rahmen der Gemeinde 21 initiiert bzw. eingebunden, abgeschlossen und letztlich auch realisiert wurden:

- Dorfplatz Schwarzensee
- Leitbild der Marktgemeinde Weissenbach
- Wallfahrer- und Weitwanderweg Via Sacra
- Gestaltungsvorschlag Kirchenplatz
- Fest der Nationen und Regionen
- Wandertag der G21
- Nordic Walking 2006 bis 2010
- Waldschule Neuhaus
- Aktivitäten auf der Burg Neuhaus
- Rundwanderweg in Zusammenarbeit mit FVV
- Masterplan Burg Neuhaus
- Gesunde Gemeinde

Für einige dieser Projekte erhielten wir vom Land Niederösterreich Auszeichnungen; die entsprechenden Urkunden liegen im Gemeindeamt auf.

Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Mitbewohnern für die aktive Mitarbeit und für die gute Zusammenarbeit bei den Mitgliedern des Kernteams, die in Ihrer Freizeit mit viel Engagement mitgeholfen haben, diese beachtenswerten Leistungen zu erbringen.

Ich bitte Sie, sich auch weiterhin bei der Mitgestaltung unseres Ortes für eine gute Zukunft zu engagieren. Die Beteiligung der Gemeindebevölkerung am G 21 Prozess und in den Projektgruppen hat gezeigt, dass wir gemeinsam den Worten auch Taten folgen lassen müssen, um Ideen zu entwickeln und in Projekten umzusetzen.

In der letzten Prozessphase „**Weiterführen**“ der Gemeinde 21 heißt es „**Eigenverantwortlich und in Selbstorganisation die Zukunft gestalten**“. Bei Bedarf werde ich Sie dabei gerne unterstützen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und ein erfülltes, gesundes und glückliches Jahr 2011.

Ing. Robert Totz



Foto: Dietmar Holzinger

Benefiz- veranstaltung für Maxi

Am 30. 9. 2010 wurde der Reinerlös von 10.449,10 Euro der Benefizveranstaltung für Maxi an ihn und seine Eltern übergeben.

Ein großes Danke an alle Vereine, Mitwirkenden und Spendern für die großartige Summe.

Obfrau der Kinderfreunde
Petra Hobl



Es sind nun dreißig Jährchen vergangen, seit sich einige Weissenbacher Bürger (damalige Kommunalpolitiker) Gedanken über eine mobile Hauskrankenpflege machten und zu diesem Zweck im RAIKA-Saal unter Beisein vieler Verantwortungsträger des ganzen Bezirkes eine „Sozialstation Triestingtal“ gründeten.

Sehr interessiert, aber auch mit einer gewissen Skepsis blickte man auf dieses Experiment! Was aber trotzdem daraus wurde kann sich natürlich heute sehen lassen und unser Respekt gehört nach wie vor den innovativen Gemeinderäten von 1980, nämlich Robert Reischer und Ing. Franz Pöttl.

Ein Betrieb der mit einer Krankenschwester und einem Moped als Dienstfahrzeug begann, beschäftigt heute ca. 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und darf 38 vereins-eigene Autos täglich im ganzen Tal zur Hilfe bzw. mit „Essen auf Rädern“ aussenden!

Dieser Erfolg, der letztlich von allen Bürgern unseres Triestingtales getragen wurde, erlaubt es uns aber nicht darauf zu Ruhen, sondern ist uns vielmehr Auftrag uns auch über die Anforderungen der kommenden 30 Jahre weiterhin Gedanken zu machen.

Eine ständige Optimierung und Qualitätsverbesserung unserer Organisation waren in den letzten Jahren notwendig und werden uns sicher auch in Zukunft begleiten! So haben wir heuer aus ökonomischen Gründen 2 Büros geschlossen, es war das Büro in Pottenstein und das Büro Neuhaus, das seit 21 Jahren eigentlich schon ein fixes Objekt in der Gemeinde war.

Die heutigen elektronischen Büroeinrichtungen machen einen Mehr-

bürobetrieb unnötig und auch zu teuer, deshalb schmerzte die Schließung in Neuhaus besonders, da in diesem Objekt seit Beginn auch die für uns sehr wichtige „Bastelrunde“ beheimatet war, die uns mit ihren Schätzen ständig eine große finanzielle Unterstützung war. Schade wäre auch gewesen, wenn die finanz. Zuwendung wieder für Miet- u. Betriebskosten aufgewendet würde, der Sinn der Sache wäre damit verloren gegangen!

Deshalb ist es uns ein Anliegen dem Bürgermeister Johann Miedl für seine Unterstützung zu danken, er hat die Bastelrunde im Vereinshaus beim Teich einquartiert, damit ist auch die weitere „Hilfe zur Hilfe“ für uns gesichert!

Auch den Bediensteten der Gemeinde wollen wir danken für die großzügige Hilfe bei der Umsiedlung und natürlich auch der Bastelrunde selbst unter der Patronanz von Eva Pechhacker für die viele Mühe die sie mit der notwendigen Maßnahme hatten.

Da aber nun Weihnachten vor der Tür steht und manche vielleicht noch ein Geschenk brauchen, wie wärs mit einem Geschenk für Sicherheit? Unsere telefonischen Ruffhilfen haben schon vielen Leuten in brenzligen Situationen geholfen! Im Dezember und Jänner wird als Weihnachtsaktion keine Anschlussgebühr verrechnet!

Mit einem großen „Danke schön“ wünschen wir allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Weissenbach, Neuhaus, Schwarzensee und Gadenweith ein „Frohes Fest“ und Gesundheit für 2010!

Ihr Pichler Sepp, Obmann

**30 JAHRE als Partner unserer
GEMEINDEN
im Dienst unserer MITBÜRGER!**

HILFSWERK TRIESTINGTAL

Oberflächen- entwässerung beim Gebäude der FF Neuhaus

Der Kommandant der FF Neuhaus hat schon mehrfach angesprochen, dass es bei Regenfällen immer wieder zu Überschwemmungen der Fahrzeughalle kommt.

Ein zusätzliches Rigo! (200) wurde über den gesamten Vorplatz eingebaut. Ein Schacht wurde ver-
setzt. Die Anschlüsse an das Rigo! (Asphalt) wurden wieder hergestellt. Im Bereich des Schnittpunktes der Schwarzenseerstr. und der Straße nach Gadenweith wurde an der richtigen Stelle ein kleiner Graben gezogen um das dort anfallende Oberflächenwasser in den Neuhauserbach zu leiten und somit die Oberflächenwässer im unteren Bereich zu minimieren.

Die Straßenmeisterei Pottenstein hat die Arbeiten fachgerecht und raschest, für uns kostenlos durchgeführt.

In Summe sind Materialkosten in der Höhe von ca. 4.000,00 Euro angefallen.

Bei der Gelegenheit, darf ich mich recht herzlich bei unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die Genehmigung der Durchführung der Arbeiten durch die Straßenmeisterei Pottenstein, bei Herrn Hofrat DI Josef Decker und beim gesamten Team der Straßenmeisterei Pottenstein für die großartige Hilfe bedanken.



Übergabe der Wohnungen „Zentrumshaus“, Hauptstraße 13

Am Montag den 29.11.2010 konnten bei der feierlichen Eröffnung durch Herrn LH-Stellv. Mag. Wolfgang Sobotka an die Mieter der Wohnungen und der Geschäftslokale die Schlüssel übergeben werden. Es sind somit alle Wohnungen und 2 Geschäftslokale vermietet. Atlas Geschäftsführer Bgm. Anton Bosch betonte in seinen einleitenden Worten den Werdegang des Hauses vom Kauf bis hin zu seiner Fertigstellung, sowie die Bedeutung dieses Objektes zur Belebung des Ortskernes. Bgm. Johann Miedl bedankte sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Er zeigte sich stolz, dass im Gemeinderat über alle politischen Unterschiede hin-



Foto: Dietmar Holzinger

weg ein gemeinsamer Weg zur Realisierung dieses Bauvorhabens gefunden werden konnte. Es ist gelungen, den Altbestand mit einem neuen Zubau so zu verbinden, dass er sich gut in das Ortsbild einfügt. In seiner Festrede gratulierte LH Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka der Gemeinde zu diesem

Haus im Zentrum. Das Bauvorhaben wurde finanziell großzügig vom Land N.Ö. unterstützt. Die Segnung des Hauses und der Wohnungen wurde von Pfarrer Bruder Raphael Peterle Sam FLUHM durchgeführt. Die musikalische Umrahmung der Feier übernahm die Trachtenkapelle Furth.

Aktuelles

Weissenbacher Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie und Logopädie zieht um

Es ist soweit: Die Praxis für Physiotherapie und Logopädie in Weissenbach kann ihre neuen Räumlichkeiten beziehen. In der modernen Wohnhausanlage in der Hauptstraße 13 wurde im Erdgeschoß ein optimaler, zentraler Standort gefunden. Auch Parkplatzmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

Seit 29. November 2010 steht Ihnen in den neuen Praxisräumen ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die beiden Physiotherapeutinnen Katrin Fischer und Barbara Peprnicek kümmern sich mit verschiedenen Techniken um die Verbesserung ihrer Beweglichkeit. Das Therapieangebot ist sehr vielfältig, es reicht von manueller The-

rapie und gezieltem Kraftaufbautraining nach Operationen und Verletzungen bis hin zu präventiver Beratung für Beruf und Freizeit.

Außerdem wurde das Team um die Logopädin Isabelle Studer erweitert, die Stimm- Sprach- und Sprechtherapie anbietet.

Die drei Damen sind ein kompetentes Team in Gesundheitsfragen und freuen sich auf neu(gieri)e PatientInnen.

Telefonische Terminvereinbarung unter
0664/5484862 (Katrin Fischer)
0676/89322482 (Barbara Peprnicek)
0664/3246216 (Isabelle Studer)

Das Team der Gemeinschaftspraxis möchte sich bei der Marktgemeinde

Weissenbach, vor allem bei Herrn Bürgermeister Johann Miedl und bei allen Gemeinderäten, für die großartige Unterstützung und das Entgegenkommen bei der Planung und Umsetzung der neuen Räumlichkeiten bedanken.

Herr Bürgermeister Miedl setzte sich mit großem Engagement dafür ein, den Standort der Praxis für Physiotherapie und Logopädie in Weissenbach zu erhalten. Herzlichen Dank!



Frau Gemeindevorstand Gerda Scheiblauber informiert über die

Bedarfsorientierte Mindestsicherung

Seit der letzten Wahl vertrete ich die **SPÖ** im Gemeindevorstand.

Diese Aufgabe ist für mich eine große Herausforderung, der ich nach bestem Wissen und Gewissen nachkommen werde. Viele von Ihnen kennen mich und wissen, dass mir soziale Fragen ein großes Anliegen sind. Ich sehe es daher als eine meiner Aufgaben Sie über Änderungen bzw. Neuerungen in verschiedenen Bereichen zu informieren und stelle Ihnen daher heute die **Bedarfsorientierte Mindestsicherung (BMS)** vor.

Die Bedarfsorientierte Mindestsicherung ist als Unterstützung für Menschen zu verstehen, die in eine finanzielle Notlage geraten sind und ihren Lebensunterhalt mit eigenen Mitteln nicht mehr abdecken können.

Personen die ihren Hauptwohnsitz/Aufenthalt in Niederösterreich haben und zum dauernden Aufenthalt im Inland berechtigt sind (z.B. österreichische Staatsbürger/innen, unter bestimmten Voraussetzungen EWR-Bürger/innen, Fremde mit einem Daueraufenthalt – EG“) sowie dem AMS zur Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen und sich auch selber um einen Arbeitsplatz bemühen, können BMS erhalten.

Mit einer pauschalierten Leistung sollen die regelmäßigen Aufwendungen für Nahrung, Bekleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und Strom, aber auch Aufwendungen für persönliche Bedürfnisse abgedeckt werden.

Bevor eine Leistung aus der Bedarfsorientierten Mindestsicherung gewährt werden kann, muss jede Antragstellerin bzw. jeder Antragsteller zunächst ihre/seine eigenen Mittel (Einkommen und Vermögen) zur Bestreitung ihres/seines Lebensunterhaltes einsetzen.

Im Jahr 2010 beträgt die Höhe der BMS pro Monat

für Alleinstehende und Alleinerzieher/innen 744,01 Euro netto
für (Ehe)Paare 1.116,02 Euro netto
für jede weitere erwachsene UND unterhaltsberechtigte Person 372,01 Euro netto
für Personen in einer Wohngemeinschaft ohne gegenseitige Unterhaltsansprüche 558,01 Euro netto
für minderjährige Kinder mit Anspruch auf Familienbeihilfe 171,12 Euro netto

Bei der Ermittlung der tatsächlichen Leistungshöhe werden auch die Einkünfte sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse des im gemeinsamen Haushalt lebenden Partners (Ehepartner/in oder Lebensgefährten/in) berücksichtigt.

Die BMS wird befristet gewährt und 12-mal jährlich im Nachhinein ausbezahlt.

Sie können Ihren Antrag auf Bedarfsorientierte Mindestsicherung direkt bei der für Sie zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde (BH) bzw. beim Gemeindeamt oder der Geschäftsstelle des AMS stellen und auch einbringen.

Die Wohnsitzgemeinde wird über Ihren Antrag informiert und kann dazu eine Stellungnahme abgeben. Sie wird von der Bezirksverwaltungsbehörde über den Ausgang des Verfahrens informiert.

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich wenden: gerda_s@aon.at

Gerda Scheiblauber

BMS/Kindergarteneinschreibung

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2011/12 findet am

Dienstag, den 17. März 2011

im Kindergarten Weissenbach, Hollergasse 36 und im Kindergarten Neuhaus, Neue Straße 3,

zwischen 13.00 und 14.00 Uhr statt.

Sollte Ihr Kind am Anfang des Kindergartenjahres 2011/2012 das ist der 1. September 2011 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben.

Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend.

Sie nehmen bitte mit:

Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nichtdeutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.

Adventzeit in den Kindergärten

Gerade rechtzeitig zum Beginn der Adventzeit fiel der erste Schnee.

Im Kindergarten versuchen wir in dieser Zeit Aktivitäten zu setzen, welche den Kindern zur Ruhe und Besinnung verhelfen.

Das Fest des hl. Nikolaus ist im Kindergarten ein Höhepunkt in der Adventzeit. Der Gedanke des Helfens und des Teilens wurde ja bereits durch das Martinsfest

verdeutlicht und durch die Taten des Nikolaus vertieft. Zu Gast bei der Feier war auch der Hr. Bürgermeister, über dessen Krampusstriezel sich die Kinder sehr gefreut haben.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die Naturfreunde Weissenbach, welche jedes Jahr die Nikolaussackerl für die Kindergartenkinder spenden.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern ein schönes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2011!

Kindergarten



KDG WB Ilse Tandinger u. Birgit Bäuerlein



„Wir warten auf unseren Nikolaus - ob er's durch den tiefen Schnee trotzdem schafft?“



„Wir lassen uns schon mal vorher die Jause gut schmecken...“



KDG NH Eva Goschenhofer u. Samira Blaschek

Volksschulnews...

Schulbeginn

Mit Spannung und freudiger Erwartung erlebten die Kinder ihre ersten Schultage in der neuen Umgebung. Nur wenige Tage später sind die begeisterten Schulanfänger mit Eifer an der Arbeit. Am wöchentlichen Buchstabetag können die Kinder die ersten Anfänge des Schreibens und Lesens an mehreren Stationen ausprobieren.



Projektwoche der 4. Klasse

Vom 27. September bis 1. Oktober waren die Kinder der 4. Klasse auf Projektwoche im Waldviertel. Wir besuchten Ottenstein (Führung Staumauer), Heidenreichstein (Wasserburg, Moormuseum und Moorlehrpfad), die Blockheide (Wackelsteine), die Glasbläserei Apfelthaler in Alt-Nagelberg, die Papiermühle in Großpertholz, die Stadt Weitra (Altstadt, Sgraffito-Haus, Zisterne und Rathaus), die Rosenberg (Greifvogelschau und Führung). Dazwischen hatten wir Zeit für Fußballspiele und Wanderungen zu den Teichen in Schandachen sowie für Spaß und Unterhaltung in der Unterkunft im Gasthaus Oppolzer (Kegeln und Abschlussabend).

Es waren sehr interessante und schöne Tage.

VOL Edith Gober



Schule



Workshop: Sitzbankerl

Die Klasse 3b gestaltete im Rahmen des Zeichen- und Werkunterrichts ihre 4 Sitzbankerl. Unter der künstlerischen Anleitung der gelernten Bühnenbildnerin Barbara Pacholik aus Wr. Neustadt entstanden in 4 Stunden diese kleinen Kunstwerke.

VOL Elisabeth Pfalz

School-News

Ein kurzer Überblick über unsere Aktivitäten im heurigen Schuljahr:



Sommersportwoche Radstadt (4ab)



Lesenacht (2ab)



Besuch beim Weinhauer (3ab)



Besuch auf dem Bauernhof (2c)



Wandertag (2ab)



Urgeschichtemuseum (2abc)

Zum 1. Mal im fortgeschrittenen Schuljahr 2010/11 melden wir uns aus der HS & MHS zu Wort und haben allerhand Erfreuliches zu berichten:

Die **Schulbibliothek** wurde auf ein Online-System, www.biblioweb.at/HSWeissenbach, (siehe Beitrag rechts unten!) umgestellt.

Einen Teil der Einnahmen aus unseren Theateraufführungen wird gerade dazu verwendet, alle **Klassen** mit einem Laptop und einem hochwertigen Audio-System auszustatten, sodass einem modernen Unterricht mit zeitgemäßen digitalen Präsentationen nichts mehr im Wege steht.

Das schulübergreifende **Projekt "text - fluss"** wurde von der HS Weissenbach initiiert und führt zu einer Zusammenarbeit vieler Schulen aus dem Triestingtal, von Schönau bis Kaumberg. Zentrales Thema ist die Triesting - der Fluss, die Bewohner, die Geschichte und Geschichten, historische Ereignisse, aktuelle Probleme der Region usw. Mit diesem Projekt wollen wir erreichen, dass die SchülerInnen sich intensiv mit der Region, in der sie leben, auseinandersetzen und ein breites regionales Wissen erwerben. Dadurch werden sie sich stärker mit ihrer unmittelbaren Umgebung identifizieren und für sie einsetzen.



- TopTalenteCheck (4ab)
- Klassensprecherfrühstück
- Berufsinformationsmesse (3ab, 4ab)
- Ausstellung und Informationsvortrag des Wirtschafts-museums zum Thema "Sozialversicherung" (3ab, 4ab)
- Tag der offenen Tür
- Wintersportwoche im Lachtal (3ab)
- Albertina in Wien (2ab)
- Weihnachtskonzert
- Weihnachtsfeier mit Verabschiedung von Herrn SD Franz Aigner und Herrn HOL Walter Meierhofer

Lange Winterabende laden zum Lesen ein!

Die Schulbibliothek der HS Weissenbach, finanziell unterstützt durch die RAIKA Oberes Triestingtal, bietet seit Beginn dieses Schuljahres ihren SchülerInnen und deren Familien ein Online-Service, mit dessen Hilfe Sie jederzeit zuhause Ihre Lieblingsbücher auswählen können. Am nächsten Tag schon kann Ihr Kind das Buch leihweise nach Hause bringen und der Lesespaß kann beginnen!

Das gesamte Hauptschulteam wünscht Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

A bißl Advent in da übrigen Zeit

A bißl mehr Achtung im täglichen Leben,
statt andauernd nehmen a bißl mehr geben,
nit so of auf dö eigene Meinung varsteif'n,
etwas leiser den Ton, und sich ja nit vagreif'n.

A bißl mehr hurchen und weniger red'n,
a ganz a klans bissele Menschsein von jedem,
dass kränkt nit den Stolz, und kostet ka Geld,
bringt oba trotzdem a Liachtl in die Welt.

A bißl Advent in da übrigen Zeit,
a bißl mehr Freundlichkeit zwischen de Leut,
a bißl mehr du – a im übrigen Jahr –
das mochat a ganz a klans Weihnachten wahr.

(Claudia Rosenwirth)



Ein Frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen	Bedienstete der MGM Weissenbach
Freiwillige Feuerwehr Weissenbach	Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
Pensionistenverein Weissenbach	FVV Weissenbach
SC Weissenbach	Turnverein Weissenbach
Tennisclub Weissenbach-Furth	Naturfreunde Weissenbach
Triestingtaler Heimatmuseumsverein	Vokalensemble
Jugend Aktiv	Katholische Jugend Weissenbach
Volksbildungswerk Neuhaus	Triestingtaler Hilfswerk
Rotes Kreuz – Bezirksstelle Berndorf/St. Veit	Rettungsstelle Weissenbach
Rallye Gemeinschaft Triestingtal	Segel- und Yachtclub „Don Juan“
Skiclub Triestingtal	Kinderfreunde Weissenbach-Neuhaus
Kernteam der Gemeinde 21	Agrargemeinschaft
Gesunde Gemeinde	Theatergruppe Weissenbach
Pfarre Neuhaus	Handarbeitsrunde Weissenbach
Pfarre Weissenbach	Handarbeitsrunde Neuhaus
Sozialistische Jugend	



Triestingtaler Heimatmuseumverein

2564 WEISSENBACH, Kirchenplatz 3



Fortsetzung unseres Berichtes über die Sonderausstellung vom 2. Juli 2010 (Ausgabe Gemeindezeitung Nr. 140)

Da die Triestingtaler sehr reiselustig sind gab es viele Anfragen betreffend der Teilnahme an der Sonderausstellung und daher einige Änderungen gegenüber 2009.

Hinzu kam der Bücherflohmarkt Enzesfeld-Lindabrunn unter der Leitung von Marianne Prantl. Mit dem Erlös wurden 7 Schulen in Bangladesch unterstützt (die Fortbildung und Bezahlung der Lehrer, die Regien des Großprojektes).

Herr Karl From´z fuhr mit einem großen PKW und 3 Kollegen von 1. bis 9. März 2009 9.273 km von Österreich (ab Alland) über Russland in die Hauptstadt der Mongolei Ulaanbaatar und überbrachte einem Kinderheim im Armenviertel jede Menge wichtige Lebensmittel.

Weitere Aussteller waren:

H. u. G. Elmer aus Berndorf mit der Geschichte über die 45 jährige Städtepartnerschaft zwischen Berndorf und der japanischen Stadt Ohasama sowie Sikkim und Bhm´tan.

Schulratsinspektor Franz und Margarete Grill aus Fahrafeld mit Hawaii Traumreisen. Evi Kratochwil aus Fahrafeld fuhr 2009 alleine mit dem Fahrrad durch Tadschikistan. Frau Prof. Helene und Ing. Adolf Schießl besuchten Israel. Dr. Ludwig Hansen, Geograph und Historiker, zeigte Fotos von Mali mit dem größten Lehmabauwerk der Welt. Herbert und Helga Mayer aus

Berndorf waren in Namibia – Botswana und zeigten Fotos von der beeindruckenden Tierwelt Afrikas sowie vom Stamm der Himba. Die Himba sind ein indigenes Volk und gelten als die letzten Nomaden Namibias. Es gibt ca. noch 7.000 Menschen, die zu diesem Stamm gehören, sie leben von der Viehzucht und Jagd abgeschieden von der Zivilisation.

Otto Sames stellte uns den berühmten und gefürchteten Piranha-Fisch aus dem Amazonas vor.

Die Tauchschule Hirtenberg besteht seit 1995 und übergab uns Bilder von der Wunderwelt der Meerestiefen. Wir wurden gebeten folgende Frage an unsere Besucher weiterzugeben: Was ist Finning? Hier wird die Technik des Abtrennens der Flossen vom Körper der Haie bezeichnet. Oftmals trennen die Fischer die begehrten Haiflossen vom lebendigen Körper der Tiere, die dann zum Meeresboden sinken und qualvoll verenden. Alles nur wegen einer Haifischflossensuppe. Bitte nicht essen!

Mit einem regensicheren Leiterwagen wollten 2 Veitsauer „rund um die Welt reisen“. Ferdinand Berger und Johann Degen versuchten dies um 1932, wie weit sie kamen ist nicht überliefert.

Heimo und Monika Grill segelten mit einem selbstgebauten Segelschiff 5 Jahre um die Welt und schrieben das Buch „Mit der Sehnsucht um die Welt“.

Eine Weltreise mit einigen Passagierschiffen unternahm Frau Ingeborg Steffler aus Hirtenberg von 1958 bis 1961 und brachte viele Fotos mit. Ein Schiff fuhr unter anderem durch den Suez Kanal, dessen Vorplanung vom österreichischen Ing. Negrelli war. Nachkommen haben am Weissenbacher Friedhof eine Gruft.

Im Jahre 1988 flog Wolfgang Stiawa mit verschiedenen Flugzeugen in 19 Tagen rund um die Welt. Er besuchte Delhi und natürlich das weltberühmte Bauwerk Tadsch-Mahal (Indien), Singapur, Sydney (Australien), Fidschi Inseln (Südpazifik), Hawaii, Vancouver und Toronto (Kanada), die Niagara Wasserfälle mit vielen Ausflügen.

Am 26.12.2004 waren 2 Weissenbacher, Herbert Lackenbauer und Roland Kornberger, in Phuket (Thailand) auf Urlaub, genau zu dieser Zeit brach ein Tsunami (Flutwelle) über die Region herein, ca. 250.000 Menschen fanden den Tod. Die Bilder sprechen für sich!

Frau Ingrid Kammermayer aus Ödlitz zeigte Fotocollagen. Karl Schwarz aus Pottenstein wiederum Bilder von Stämmen aus Nordthailand. Rosemarie und Bettina Stiawa waren im Kambodscha.

Unsere Künstler stellten Aquarelle, Gemälde und Bleistiftzeichnungen aus:

Prof. Erwin Koudela, Herbert

Stiegler, Baumeister Ing. Walter Killmayer und Irina Samsb aus Weissenbach, Louis Hirschlinger, Martin Lm'caj und Ingeborg Lagler aus Berndorf, Frau H. Wöber-Doppler aus Furth.

Herta Lindenberg aus Pottenstein modellierte den Doppelkärner aus dem 12. Jahrhundert aus Keramik. Walter Handler zeigte Fotos von unseren Hausbergen.

In der Marktgemeinde Altenmarkt

findet man 5 namhafte Kirchen: die Wallfahrtskirche und Basilika Klein-Mariazell (erbaut 1136), die Wallfahrtskirche Hafnerberg, die Wallfahrtskirche Thenneberg sowie die Pfarr- und Wallfahrtskirche in St. Corona am Schöpfl und die Kirche Altenmarkt - dargestellt in einer Sammlung von Manfred Stadlmann.

NÖN Fotograf Dietmar Holzinger zeigte uns verschiedene Filmprojekte.

Unser Museum wurde heuer bereits von über 1620 Besuchern besucht.

Wir vom Museum danken allen Ausstellern, Helfern, Sponsoren, Mitgliedern und Besucher für ihre Treue und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr.

Obmann Wolfgang Stiawa



POLIZEIINSPEKTION WEISSENBACH/TRIESTING

POLIZEI

Hauptstraße 7, 2564 Weissenbach/Triesting Tel.: +43-59133 3316, Fax: +43-59133 3316-109

Auszug aus dem Tätigkeitsnachweis der Polizeiinspektion Weissenbach im Jahr 2010

Nachstehende Tätigkeiten wurden durchgeführt:

- 3 Personen wurden für Gerichte in vorläufige Verwahrung genommen
- 16 Haus- und Personendurchsuchungen wurden vorgenommen,
- 62 Identitätsfeststellungen wurden (vorwiegend an Ausländer) durchgeführt,
- 490 Anzeigen an Verwaltungsbehörden wurden erstattet,
- 78 Anzeigen an Gerichte und Staatsanwaltschaften wurden erstattet,
- 86 Verkehrsunfälle mit Personen – und Sachschaden wurden bearbeitet,
- 621 sonstige schriftliche Erledigungen für Gerichte und Verwaltungsbeh.,
- 484 Organstrafverfügungen mit einem Gesamtbetrag von 10.901,- Euro erl.
- 11 Fahrzeuglenker wurden wegen Trunkenheit am Steuer angezeigt,
- 8 Fahrzeuglenker wurden die Lenkberechtigung vorläufig entzogen, weiters wurden bei:
- 16 Alarmfahndungen mitgewirkt und
- 14 Personen (Ausländer) über Auftrag der Behörden festgenommen und abgeschoben.

Mit freundlichen Grüßen Schildbeck,
Inspektionskdt.



Der Waldstreit zwischen Pottenstein und Weissenbach

Wenn man den Grenzumsriss der Katastralgemeinde Weissenbach betrachtet, springt einem der eigentümliche schmale Grenzverlauf zwischen Hollergasse und Furtherstraße sofort ins Auge. Normalerweise bilden die Bergkämme, Flüsse, Bäche und Gräben die Grenze. Hier aber bildet auf beiden Seiten der Talrand den Grenzverlauf. Durch diese eigenartige Grenzziehung kommt es, dass einige Häuser in der Hollergasse auf Pottensteiner Grund stehen. Nämlich die, die in Richtung Furth auf der linken Seite liegen, vom Steinbruch bei der Pittelstraße bis zum Kohlgraben bei der Cornidesstraße.

Früher waren dort keine Häuser nur Wald bis hinauf auf die Höhe und den sahen die Gemeinden Weissenbach wie auch Pottenstein als ihr rechtliches Eigentum an.

Als nun die Pottensteiner in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts daran dachten am Fuße des Kühberges vom Orte Weissenbach (der bebaute Ort endete damals beim Haus Hollergasse 11, Schaupp) bis in den Fotzenbach längs der Weissenbacher Felder und Wiesen Grenzsteine zu setzen kam es zum Rechtsstreit zwischen den beiden Gemeinden der damals nur über die zuständige Herrschaft ausgeführt werden konnte, in diesem Fall die Herrschaft Merkenstein.

Im erstrichterlichen Urteil am 22.



Oktober 1840 wurde die Gemeinde Weissenbach, für schuldig erkannt dass ihre Behauptung falsch sei. Vor dem Appellationsgericht dann trug die Gemeinde Weissenbach zum Beweis, dass die Gemeinde Pottenstein im Unrecht sei, als Zeugenbeweis vor, dass das Flächenausmaß des Pottensteiner Gemeindewaldes nach dem Kataster 685 Joch 994 Quadrat-Klafter besteht, nach dem Gewähr- und dem Grundbuche aber nur aus rund 400 Joch.

Diese Einwendung würde einige Rücksicht verdienen, meinte das Gericht, jedoch in der Erwiderung hat die Gemeinde Pottenstein durch Urkunden, das Gericht überzeugen können, dass sie sich im „unvordenklichen und ruhigen Besitze und Genusse des ganzen Waldes befinde“, insbesondere jenes Teiles, welche die Gemeinde Weissenbach anspricht.

Wenn auch diese Urkunden größtenteils von der Gemeinde Pottenstein selbst verfasst waren, „so drückt ihnen doch schon ihr

Alter den Stempel der Echtheit auf“, meinte weiters das Gericht und bewertete sie als vollkommen glaubwürdig und sie bewiesen, dass der Gemeinde Pottenstein das Eigentums- und Besitzrecht auf den fraglichen Wald zustehe.

Auch für die Behauptung, die Gemeinde Weissenbach hätte im strittigen Wald früher Holz geschlagen, konnte letztendlich kein Zeuge aufgefunden gemacht werden, der dies auch vor Gericht aussagen wollte. Die Zeugen welche die Gemeinde Weissenbach aufzubieten hatte konnten weiter nichts vorbringen, als dass die Weissenbacher in diesem Waldstück Streu gerecht haben und Vieh hielten.

Somit wurde die Gemeinde Weissenbach sachfällig.

Der erste Prozess kostete der Gemeinde 176 Gulden 23 Kreuzer. Für den Betrag mussten die 19 Gemeindeglieder aufkommen die sich daran beteiligten. Am Rekurs nahmen nur mehr 16 Gemeindeglieder teil, die dann an Ersatzspesen für die Gemeinde Pottenstein 179 Gulden 48 Kreuzer zahlen mussten und an Expensen für den Rechtsfreund Advokat Bouvier aus Wr. Neustadt den Betrag von 560 Gulden, den sie bis zum Jahre 1844 in 8 Raten abstotterten.

Enttäuscht schrieb der Schreiber 1885 in die Gemeindechronik: „Die Gemeinde wurde deshalb sachfällig weil einerseits die benötigten Schriftstücke bei den Grundherrschaften sehr schwer erhältlich waren und andererseits,

weil der Ortsrichter Josef Mugitsch die vorhandenen, das Recht Weissenbachs erweisende Akten in verwerflichster Weise gegen Spenden von Holz und dergleichen an die Gemeinde Pottenstein auslieferte. Der Wald wäre heute rechtlich Eigentum der Gemeinde Weissenbach. Daher Schmach dem Andenken eines solchen Gemeindevertreters!“

Interessant wäre es zu wissen, wie es gewesen wäre, wenn die Weissenbacher die Beschreibung der Grenzen des Jagdbezirkes der Herrschaft Neuhaus von 1631 in den Händen gehabt hätten, worin es heißt:

„... über die Triesting ann den Khüeperg zu einer Marchfehren, so gleich bey dem Felsen enthalb des Pachs stehet und etlichen von dannen auff den Küeperg hinauff bis auff die Wassersaig (Wasserscheide), neben dem fahrenfelderischen Wildtpann und gehet oben in der Höhe der Wassersaig und Risen nach biss in den Weissenbach, von dannen durch das Dorff, daselbst dem Graben nach, hinder den beeden Mitterbergen nach der Malterwiesen auf den Tannberg zu der Pern Aichen,“

Danach hätte die Herrschaft Neuhaus, welche ja die Ortsobrigkeit

über Weissenbach innehatte, im Pottensteiner Wald der Herrschaft Merkenstein die Jagd ausgeübt, was eigentlich schwer vorstellbar ist.

Vermutlich war früher beim Kohlgraben die Herrschaftsgrenze. Der heutige Grenzverlauf wäre dann dadurch zu erklären, dass später das Stück Wald, das von der Fahrafelder Grenze bis zu den oben genannten Graben reichte, gegen die Talwiesen von diesen Graben bis zur Kientalbrücke, zwischen den Herrschaften Neuhaus und Merkenstein getauscht wurde.

Josef Gober

Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes ist am Samstag, den 15.01. (8.00 – 11.00h) am Bauhof möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION

für Weihnachtsbäume

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte bis spätestens

Montag, den 10. Jänner – 6.00 Uhr

ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.)

vor Ihrem Grundstück bereit.



Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Chip-Pflicht: Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Um entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde ihren HalterInnen einfacher, rascher und effizienter rückführen zu können, wurde die Kennzeichnung und Registrierung von Hunden vorgeschrieben. Der Bundesminister für Gesundheit hat dazu eine österreichweite, bundesländerübergreifende Datenbank, die Heimtierdatenbank für Hunde, zur Verfügung gestellt.

Welche Hunde müssen gekennzeichnet werden?

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde. Welpen spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe. Hunde, die in das Bundesgebiet eingebracht werden, müssen entsprechend den veterinärrechtlichen Bestimmungen gekennzeichnet sein.

Wer führt die Kennzeichnung (das Chippen) durch?

Die Hunde sind auf Kosten der HalterInnen von einem Tierarzt/einer Tierärztin zu kennzeichnen.

Wann haben TierhalterInnen die Registrierung durchzuführen?

Die TierhalterInnen haben binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme des Hundes - jedenfalls aber vor einer Weitergabe - die Meldung durchzuführen.

Welche Daten müssen gemeldet werden?



VEREIN ZUR
ARBEITSPLATZFÖRDERUNG
PROJEKT DER WEG

2544 Leobersdorf, ARED-Straße 13/1
☎ 02256/650 12 Fax: 02256/652 03
email: office@derweg.at www.derweg.at

Nicht alle Menschen sind gleich, aber alle sind gleichwertig!

Das Team des Vereins „Projekt DER WEG“ bietet kostenlose Unterstützung bei der **Arbeitsplatzsuche** für Personen mit einer andauernden Gesundheitsschädigung sowie für Jugendliche, die ihre Schullaufbahn als Sonder- oder Integrationsschüler abgeschlossen haben bzw. Jugendliche mit sozialen Handicaps.

Ein kurzer Anruf bei uns kann alles verändern! Wir sind gerne für Sie da und nehmen uns für Sie Zeit.

Tel.: 02256/650 12
Web: www.derweg.at
E-Mail: office@derweg.at



Ein aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung finanziertes Projekt für Menschen mit Behinderungen.

Die personenbezogenen Daten des Halters/der Halterin: Name, Geburtsdatum, Zustelladresse, Kontaktdaten, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises und Datum der Aufnahme der Haltung. Die tierbezogenen Daten umfassen Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Geburtsland und Mikrochipnummer.

Bei Abgabe des Hundes sind das Datum der Abgabe und der neue Halter/die Halterin zu melden.

Bei Tod des Tieres ist das Ablebdatum zu melden.

Wie erfolgt die Meldung in Niederösterreich?

Die Meldung kann im Auftrag des Halters/der Halterin durch den freiberuflich tätigen Tierarzt oder die Tierärztin erfolgen oder der Halter/die Halterin meldet die Daten an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde. Meldungen

können auch online vom Halter selbst durchgeführt werden. Für die erstmalige Meldung wird eine Bürgerkarte benötigt. NÖ Vertragstierheime können ebenfalls die Registrierung durchführen. NÖ Gemeinden sind vom Bundesministerium für Gesundheit ermächtigt, auf die Heimtierdatenbank zuzugreifen.

Gibt es Strafbestimmungen?

Wer gegen § 24a oder gegen auf diese Bestimmungen gegründete Verwaltungsakte verstößt (d.h. den Hund nicht chippen und registrieren lässt), begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 38 Abs. 3 des Tierschutzgesetzes von der Behörde mit einer Geldstrafe zu bestrafen.

Die Höhe der Strafe richtet sich nach der Schwere des Vergehens, da das Tierschutzgesetz nur einen Maximalbetrag vorschreibt.

Geburten


Florian Neumüller	12. Juni 2010	Weissenbach
Muhsin Canatan	16. Juni 2010	Weissenbach
Elena Frischenschlager	3. Juli 2010	Neuhaus
Linda Pechhacker	14. Juli 2010	Neuhaus
Christian Hirschhofer	21. Juli 2010	Schwarzensee
Fiona Stangl	4. August 2010	Weissenbach
Caroline Antoniuk	9. August 2010	Weissenbach
Corvin Viertel	13. August 2010	Neuhaus
Arie la Yampolsky	2. September 2010	Neuhaus
Elias-Elvis Laferl	7. Oktober 2010	Neuhaus
Tobias Hödl	20. November 2010	Weissenbach

Sterbefälle


Ludwig Mauk	15. Juli 2010	Gadenweith
Adolf Stangl	20. August 2010	Weissenbach
Josef Raith	29. August 2010	Weissenbach
Hugo Bohusch	10. September 2010	Neuhaus
Margaretha Happenhofer	19. September 2010	Weissenbach
Erich Lassletzberger	18. Oktober 2010	Weissenbach
Mathias Hirschhofer	4. November 2010	Schwarzensee

Die Marktgemeinde Weissenbach fühlt mit allen, die den Verstorbenen nahestanden

Wir gratulieren!

11. Juli	Elfriede Krießl	Weissenbach	80. Geburtstag
27. Juli	Johanna Würländer	Neuhaus	90. Geburtstag
1. August	Margarete Schipp	Neuhaus	80. Geburtstag
19. August	Walter u. Ruth Kimayr	Neuhaus	Diamantene Hochzeit
22. August	Rosa Panzenböck	Weissenbach	85. Geburtstag
28. August	Hermine Planer	Weissenbach	85. Geburtstag
12. September	Wilhelm Powondra	Neuhaus	90. Geburtstag
13. September	Eleonore Streimelweger	Weissenbach	80. Geburtstag
15. Oktober	Karl u. Helga Perner	Neuhaus	Goldene Hochzeit
21. Oktober	Ida Taborsky	Neuhaus	85. Geburtstag
22. Oktober	Herbert u. Theresia Zils	Neuhaus	Goldene Hochzeit
3. November	Aurelia Hatzl	Weissenbach	85. Geburtstag
7. November	Andreas Grdjan	Neuhaus	90. Geburtstag
8. November	Oskar Horvath	Weissenbach	80. Geburtstag
20. November	Judith Dolleisch	Weissenbach	80. Geburtstag
22. November	Wilhelm Streimelweger	Weissenbach	80. Geburtstag
20. Dezember	Hermine Rojnik	Weissenbach	85. Geburtstag



Burg Neuhaus

Im Dezember ist es angebracht, einen Jahresrückblick zu machen. Wir tun dies gerne, da es Positives zu berichten gibt. Auch heuer brachten wieder viele Veranstaltungen Leben in unsere alten Burgmauern. Durch unsere Teilnahme an der Langen Nacht der Kirchen, wo gemeinsam gesungen und getrommelt werden konnte, wurden auch wieder neue Besucher auf unsere Burg aufmerksam. Das größte Fest auf der Burg, das „G´wölbfest“ übertraf all unsere Erwartungen mit der Besucherzahl. Von der nun erstmals nutzbaren Burgterrasse mit herrlichem Ausblick waren viele Gäste begeistert. Unsere Burg hat sich auch als Hochzeitsambiente etabliert. Fanden doch von Mai bis Oktober neunzehn Hochzeiten statt! Auch für private Feiern wurden die Räumlichkeiten genutzt. Advent auf der Burg war der gelungene Abschluss unserer Veranstaltungen in diesem Jahr. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit des offenen Burgtores, um die Burg auch von innen zu sehen. Wir wollen aber auch einen Ausblick auf die künftigen Veranstaltungen geben: Am 5. März 2011 findet wieder ein Irisches Konzert mit der Gruppe

Haystack statt. Freitag 1. April ein Konzert mit Gerhard Stritzl in der Kirche, Freitag 13. Mai ein Konzert mit Lateinamerikanischer Musik mit der Gruppe Pacha Manka im Pfarrsaal und am 27. Mai ist wieder die Lange Nacht der Kirchen.

Freudig können wir berichten, dass im nächsten Jahr auf unserer Burg Sommerspiele stattfinden. Das Prometheus Theater mit Helene Susanne Grohma und



Um die Burg vor weiterem Verfall zu sichern und die innere Burg gefahrlos nutzen zu können, war es notwendig, die Mauerkronen zu sanieren. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen. Für nächsten Sommer können wir noch ein weiteres „Zuckerl“ anbieten: Der Südwestturm wird so saniert, dass er als Aussichtsturm genutzt werden kann.

Alexander Buczolic wird die Geisterkomödie „Ein Geist kommt selten allein“ im Rosengarten auführen. Auch für Kinder ab 4 Jahren kommt ein Märchen auf der Burgterrasse zur Aufführung: „Anna und das geheimnisvolle Kästchen“. Bitte merken Sie die Daten vor: Freitag 8. und 15. Juli, Samstag 9. und 16. Juli, Sonntag 10. und 17. Juli 2011 jeweils um 20:30 Uhr. Für Kinder am Sonntag 10. und 17. Juli um 16:30 Uhr. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele von Ihnen dieses Theaterangebot vor der Haustür nützen. Die Karten kosten 18.- Euro, es ist freie Platzwahl. Kindertheater Erwachsene 7.- Euro, Kinder 5.- Euro. Falls Sie ein nettes Weihnachtsgeschenk brauchen, so bieten wir Karten ab sofort an. Bestellungen nehmen Andrea Gober Tel: 02674 87 334 und Rita Braun Tel: 0664 261 56 66 gerne entgegen.

Wir bieten auch Gutscheine für die Sommerspiele an. Die Gutscheine sind bis zum 19. Juni 2011 gegen die Eintrittskarten der gewünschten Vorstellung (nach Verfügbarkeit) einzulösen.

Die Machbarkeitsstudie, die als Grundlage für weitere Sanierungs- und Nutzungsmaßnahmen notwendig ist, konnte fast fertig gestellt werden. Es fehlt nur noch eine Planstudie über Möglichkeiten einer Verbesserung der Parkplatz- und Zufahrtssituation für Burg und Friedhof.



Der Fortschritt bei den Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten richtet sich neben der verfügbaren Zeit der freiwilligen Helfer natürlich auch nach den vorhandenen finanziellen Mitteln. Dabei sind wir auf Einnahmen aus unseren Veranstaltungen, Spenden und Subventionen sowie auf die Unterstützung der Bevölkerung, der Erzdiözese und natürlich auch der Gemeinde angewiesen. Um hier noch wirksamer arbeiten zu können, wurde der Beschluss gefasst, einen Verein zur Förderung der Burg Neuhaus zu gründen. Die Anmeldung des Ver-

eins liegt bereits bei der Bezirkshauptmannschaft Baden, und wir bitten Sie schon jetzt um Ihr Wohlwollen.

Zum Schluss wollen wir uns noch bei allen Freunden, Helfern und Unterstützern der Burg bedanken, ein gutes Neues Jahr wünschen und die Einladung anschließen, unsere Veranstaltungen auf der Burg, wie zum Beispiel die ersten Sommerspiele, zu besuchen.

Der Pfarrgemeinderat / Pfarre Neuhaus



Fotos: Dietmar Holzinger



Pfarre Weissenbach

Am 12. September 2010, dem landesweiten Dirndlgwandsonntag, feierte der Neupriester Bruder Johannes Fischereeder eine Nachprimizmesse in der Herz-Jesu-Kirche in Weissenbach.

Bruder Johannes ist seit 1. September als Kaplan in der Pfarre Weissenbach tätig.



Der Österreichische Bergrettungsdienst hat einen neuen Präsidenten. Der niederösterreichische Landesleiter Franz Lindenberger aus Pottenstein an der Triesting übernimmt die Führung des ÖBRD-Bundesverbandes. Die Wahl durch die ÖBRD-Landesleiter aus den Bundesländern erfolgte einstimmig bei der Bundesverbandstagung 2010.

Parallel zu den anderen Hilfsorganisationen findet auch bei der Bergrettung die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk. Der Umstieg ins digitale Funknetz soll zu Jahreswechsel erfolgen.

Bei Sucheinsätzen, Lawinenabgängen etc, ist dann die Möglichkeit gegeben, mit anderen Einsatzorganisationen direkt über Funk zu kommunizieren, was bisher aufgrund der verschiedenen Funknetze nicht möglich war.

Wie letztes Jahr wurde unsere Ortsstelle als mobile und schlammtaugliche Erste Hilfe Truppe für den Geländelauf auf der Kammhöhe angefordert, beim Adventlosen war unser Ortstellenleiter Hannes Rammler mit seiner bekannt guten Kesseldürren vor Ort.

Wir danken all unseren Förderern und wünschen ein unfallfreies Neues Jahr.

Pfarre/Bergrettung

Adventzeit...

Das Volksbildungswerk Neuhaus veranstaltete am 4.12.2010 den Krampusrummel und ein Krampuskränzchen. Die verschiedenen Gastkrampusgruppen fühlten sich sehr wohl in unserer Gemeinde und versprachen dem Veranstalter auch wiederzukommen. Die Krampusse des VBW hatten in dieser Saison ca. 10 Auftritte.

Am 5.12.2010 fand der Adventmarkt und der Besuch des Nikolaus statt.



Fotos von diversen Veranstaltungen des VBW können Sie auf der homepage (vbw-neuhaus.at) sehen.

Adventzeit



Messfeier in Neuhaus mit dem Nikolaus



Feuerwehrjugend Neuhaus

Nachdem der Stand unserer Feuerwehrjugend mit Ende des letzten Jahres auf „null“ gesunken ist, da alle Feuerwehrjugendmitglieder bereits in den aktiven Dienst überstellt wurden, haben wir im Frühjahr 2010 an der Volks- und Hauptschule Weissenbach eine Aktion unter dem Motto „Die Zukunft liegt in Jugendhand“ gestartet.

Im Rahmen einer Unterrichtsstunde wurde über die Inhalte und Tätigkeiten der Feuerwehrjugend referiert.

Die Feuerwehr bietet eine ideale Plattform um Kameradschaft, Teamgeist, Disziplin und vor allem Dienst an der Öffentlichkeit den Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 15 Jahren näher zu bringen.

Aufgrund unserer Werbeaktivitäten konnten wir nun 7 neue Mitglieder (5 Burschen und 2 Mädchen) für unsere Feuerwehrjugend gewinnen. Darüber sind wir sehr stolz und glücklich.

Die Jugendstunden finden jeweils Mittwoch von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr im Feuerwehrhaus der FF Neuhaus statt.

Wenn Du Interesse an unserer Feuerwehrjugend hast, gibt es natürlich die Möglichkeit, Dich bei einer unserer Jugendstunden genauestens über die Feuerwehr zu informieren. Viele spannende und interessante Aktivitäten erwarten Dich! Wir würden uns freuen auch Dich bei uns begrüßen zu dürfen!

Wer möchte schon ein Vereinsmeier sein?

Sich in einem **Fitnessstudio** einzuschreiben ist im Trend, nobel und „macht was her“, aber: es bringt auch Nachteile

- > hohe Einschreibgebühren
- > hohe Mitgliedsbeiträge
- > Verträge, die nur schwer kündbar sind
- > weite Entfernungen
- > Fazit: weite Wege, die der Schweinehund oft für sich nutzt...



Der **Turnverein** im Ort bietet hier eine gute Alternative:

- > er ist nah
- > es gibt ein umfangreiches Programm für alle Altersgruppen
- > die Mitgliedschaft ist mit € 30,-/Jahr für alle Riegen äußerst kostengünstig

der einzige Nachteil: man könnte zum Vereinsmeier werden! Wollen Sie das riskieren? ☺

Dann machen Sie den Test und besuchen Sie eine kostenlose Schnupperstunde:



nähere Infos zu den Riegen erhalten Sie unter www.turnverein-weissenbach.at



Die Naturfreunde veranstalteten ihre Nikolausfeier am 5.12.2010 im Coopers in Weissenbach.

Adventfenster im Ortszentrum von Weissenbach

An der Volksschule wurde ein Adventkalender in Form von verschieden kreierte Adventfenstern gestaltet bzw. angebracht.

Am 10.12.2010 wurde vor der Volksschule eine Adventfeier durchgeführt. Die Feier wurde vom Kulturausschussobmann GV Josef Ungerböck mit seinem Team organisiert. Die zahlreichen Besucher erfreuten sich an den Darbietungen der diversen Akteure.

Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten Vereinen und Organisationen, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben. Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer Polizeiinspektion für die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.

Adventzeit/Turnverein/FF



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH**

Am 18. September wurde an der Rotkreuz-Bezirksstelle Berndorf/St. Veit das 75-jähriges Bestehen gefeiert. Das Rahmenprogramm startete um 14:00 Uhr mit einer Vorführung der Rettungshundestaffel. Später stattete der Notarzhubschrauber Christophorus 3 den Feierlichkeiten einen Besuch ab. Die Gäste durften sich jeden Winkel des Helikopters genau ansehen. Auch der Badener Notarzwagen war den ganzen Tag über am Ort des Geschehens und beteiligte sich an der Schauübung der St. Veiter SanitäterInnen. Dabei wurde ein schwerer Verkehrsunfall simuliert. Die zahlreichen Besucher konnten den SanitäterInnen bei der professionellen Versorgung der „Verunfallten“ auf die Finger sehen und sich Tipps für Erste Hilfe holen. Außerdem konnte den ganzen Tag über Blut gespendet werden.



Nach einem Platzkonzert des Musikvereins St. Veit wurde ein ökumenischer Gottesdienst abgehalten, im Zuge dessen zwei neue Rotkreuz-Fahrzeuge (ein neuer Krankentransportwagen sowie ein PKW für die mobile Hauskrankenpflege) gesegnet wurden.

Gegen 22:00 Uhr konnten bei der Quizverlosung sehr viele schöne Preise gewonnen werden. Zu guter Letzt ließ man den Abend bei Speis und Trank ausklingen.

Das Rote Kreuz informiert ...

Nachdem sich in den letzten Jahren unser Leistungsspektrum kon-

tinuierlich gesteigert hat, unsere räumlichen Möglichkeiten an der Bezirksstelle aber bedauerlicherweise nicht mitgewachsen sind, sehen wir uns veranlasst mitzuteilen, dass es keinen Rot-Kreuz-Flohmarkt mehr geben wird.

Leider sind wir außerstande die gespendeten Waren das ganze Jahr über in unseren Lagerräumen aufzubewahren. Die Entscheidung ist der Bezirksstellenleitung zwar nicht leichtgefallen, sie war aber unumgänglich.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen aber, dass Sie das Rote Kreuz weiterhin wohlwollend unterstützen.

Ein großer Dank geht an die langjährigen Helferinnen und Helfer, die dem Roten Kreuz viele Jahrzehnte bei der Aufarbeitung der Ware und bei den Veranstaltungen geholfen haben.

Rotes Kreuz/RGT



Traktortreffen in Weissenbach

Durch die Absage der Triestingtalrallye im heurigen Jahr veranstaltete die Rallye Gemeinschaft Triestingtal erstmalig ein Traktortreffen in Weissenbach.

26 Teilnehmer nahmen trotz Schlechtwetter am Gleichmäßigkeitsfahren durch den Ort teil und hatten viel Spaß dabei. Die RGT versucht auch 2011 wieder ein Traktortreffen zu veranstalten.

Peter Müller (Obmann RGT)



Fotos: Dietmar Holzinger

Der Hausarzt Informiert...

Endlich Facharzt für Orthopädie in Weissenbach

Liebe Patientinnen und Patienten!

Nach jahrelangen Bemühungen habe ich endlich einen Facharzt für Orthopädie gefunden, der in meiner Ordination ein bis zweimal pro Monat für problematische, schwierige Fälle zur Verfügung steht.

Prof. Dr. Stephan Becker hat sich bereit erklärt, gemeinsam mit mir die Betreuung unserer Landbevölkerung zu verbessern.

Besonders freut es mich, mit Prof. Dr. Becker einen international anerkannten Facharzt für Orthopädie, orthopädische Chirurgie, Sportmedizin und Chirotherapie gefunden zu haben.

Neben konservativer allgemeiner orthopädischer Medizin liegt Prof. Dr. Beckers Spezialgebiet vor allem im Bereich der chirotherapeutischen Untersuchung und Behandlungsmöglichkeiten und bei minimalinvasiven Techniken zur operativen Behandlung der Wirbelsäule, Hüfte und Kniegelenk.

Für einige dieser Techniken war und ist Prof. Dr. Becker Ausbilder in Europa und weltweit. Er hat in den letzten zehn Jahren hunderte internationale Kollegen und Kolleginnen ausgebildet.

Prof. Dr. Becker wird auf Wahlarztbasis ordinieren, sein Honorar beträgt für die erste Untersuchung ca. 100 Euro, für die Folgeordination 60 Euro. Einen Teil des Geldes bekommen Sie als Patient von den Krankenkassen refundiert, die nötigen Medikamente und Überweisungen (Röntgen, CT, MR etc.) werden von mir auf Kosten der

Krankenversicherung verordnet.

Melden Sie sich bitte bei Frau Elfi Krumböck oder Frau Ingrid Lovranich an. Die Termine werden dann sehr rasch vergeben.

Zum Abschluss wünsche ich allen meinen Patientinnen und Patienten und allen MitbürgerInnen besinnliche Weihnachten und vor allem ein gesundes Neues Jahr.

Ihr Hausarzt Dr. Max Wudy

Lassen wir nun Prof. Dr. Becker selbst sprechen:

Der Patient - ganzheitlich versorgt

Bereits jetzt freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit Kollegen Dr. Wudy, einem erfahrenen Arzt für Allgemeinmedizin.

Unsere Philosophie ist es, Sie nicht als bloßen „Fall“ zu behandeln. Standard-Programme nach der Einteilung in Rücken-, Nacken- oder Kniepatienten, sind für uns in unserer Arbeit mit Ihnen inakzeptabel.

Wir bieten Ihnen daher:

Diagnostik, die nicht nur nach dem Vordergründigen sucht, sondern auch die Entstehungsgeschichte beleuchtet. Statt bloße „Reparatur“, steht für uns die Zusammenstellung von möglichst dauerhaft wirksamen Behandlungskonzepten an erster Stelle. Daher nehmen wir uns Zeit für Sie und hören zu.

Wir unterstützen Sie mit unserer gemeinsamen Erfahrung, sowohl bei akuten oder chronischen Erkrankungen, als auch bei der Prävention - ob für Sie allein, den Sportverein oder die Belegschaft Ihres Betriebes - immer individuell auf den Einzelnen zugeschnitten.

Therapie muss individuell sein! Daher berücksichtigt unser gemeinsames ganzheitliches Behandlungskonzept Ihre körperliche Konstitution, Ihre persönliche Arbeitssituation. Ihre soziale Situation und Ihre sportlichen Aktivitäten. Aufgrund unseres fachübergreifenden, medizinischen Verständnisses können wir Ihnen vielfach Hilfe anbieten:

- von der Versorgung akuter Verletzungen, bis hin zu chronischen Erkrankungen
- von konservativer, d. h. medikamentöser, physio- oder chirotherapeutischen Maßnahmen, über minimalinvasive Eingriffe (Stichwort: Schlüssellochchirurgie) bis hin zur operativen Vollversorgung.

Für uns heißt Therapie auch immer Anleitung zur Selbsthilfe - bei Krankheit, bei der Vorbeugung.

Ihr Team

Dr. Max Wudy

Dr. Stephan Becker

VCS

- Versand e.U. 02672 / 83750

Bürobedarf • Versandhandel • Schulbedarf

2560 Berndorf • Alexanderstraße 12

**Sie finden bei uns auch
Haushalts - Elektrogeräte
Kerzen, Spielzeug..... uvm.**

Inserate

GUTE VORSÄTZE FÜR 2011

**Öffnungszeiten für Clubmitglieder mit Schlüssel
tägl. von 06.00-22.00h
außer Sa. 11.00-20.00h**

Unsere Anmelde und Betreuungszeiten
Mo. Di. Do. 9.30 - 12.00 und 16.00 -21.00 Uhr
Mi. Fr. 16.00 -21.00 Uhr
Sa. 18.00 -20.00 Uhr
So. 19.00 -21.00 Uhr
An Feiertagen haben wir keine Betreuung !

FITNESS CENTER OLYMPIA
RÜCKENFITNESSCENTER
GESUNDHEIT PRÄVENTION FITNESS
Tel: 02672/85253
2560 Berndorf John F. Kennedyplatz.5

**Fitness für alle -
alles für Fitness !**

Für beste Betreuung garantieren !

1. Fitness Paket
24 Monate Fitnesstraining
+ Trainingsprogramm
+ Personaltrainerstunde
um € 699,- oder monatlich € 35,-

2. Rückenfitness Paket
12 Monate Rückenfitnesstraining
+ Anamnese
+ Fitchek
+ Trainingsprogramm
+ 5 Personaltrainerstunden
um € 397,- oder monatlich € 39,-

3. Vip Paket
6 Monate Fitnesstraining
+ Getränke
+ über 100Std. Öffnungszeiten pro Woche
+ Trainingsprogramm
um € 290,- oder monatlich € 57,-

4. Weg mit dem Speck Paket
6 Monate Kilo Killer Training
+ Ernährungsanalyse
+ Trainingsprogramm
+ Ernährungsplanung
+ Betreuung mit sicherem Erfolg !
+ VIP Paket
+ BIA Mäßigung mit Ernährungswissenschaftlerin Fr. Mag. Anna Brandtner
+ Spar Gutschein für Fit 10 Beratung Wert € 30,-
um € 341,- oder monatlich € 67,-



SEPP
Ernährungscoach
Fitnesslehrwart
Dipl. Rückenschultrainer
Ausbildung in
Medizinischer
Trainingstherapie



Alex
Dipl. Wirbelsäulentrainer
Master Fitness Trainer

**Bei uns gibt es Fitness mit Garantie.
Sollte es dir bei uns nicht gefallen,
kannst du ohne Angaben von Gründen
innerhalb von 4 Wochen aus deinem
Vertrag aussteigen !**

Fitness-Aktion, auf alle Pakete wurden bei Vorauszahlung -15% abgerechnet
Gültig bis 31.01.11

fahr Hair *Mein Mobilfrisör*
Silvia Gruber
0676 - 45 45 468



Gesegnete Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2011
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
Silvia Gruber



Der Fleischer Johann Koppel
Imbiss – Fleischwaren - Spezialitäten

2560 Berndorf, Tel: 02672/822 32
2560 Berndorf IV, Tel: 02672/82 733
2564 Weissenbach, Tel: 02674/86 200

2563 Pottenstein, Tel: 02672/82 415
2560 Hernstein, Tel: 02633/47 424

Weihnachten	*	Kalbfleisch vom heimischen Milchhalt
und	*	Rindfleisch zart gereift – vom saftigen Suppenfleisch bis zum zarten Steak
Silvester	*	verschiedene Variationen vom Schwein
	*	Selchfleisch nach Art des Hauses
Ein kulinarisches	*	zarte Puten , Frisches Geflügel und Haushasen
Fest mit bester	*	Beinschinken – Saunaschinken – Weihnachtspasteten
Qualität aus eigener	*	zartes Roastbeef
Schlachtung und Produktion!	*	Festtags-Aufschnitte – Gaumenfreuden aus Meisterhand, mit Liebe und Sorgfalt gemacht

Ihre Vorbestellungen nehmen wir gerne entgegen!

Inserate



**Raiffeisenkasse
Oberes Triestingtal**



Weissenbach-Altenmarkt-Kaumberg

Förderungen – jetzt!

Nützen Sie die Chance! Wir helfen Ihnen dabei!

Haussanierung, Um- und Zubau mit Gewinn!

z.B.: Sanierungsdarlehen	€	10.000,--
Rückzahlung	- €	9.440,--
Ihr Gewinn	€	560,--

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Rückzahlung weniger als Darlehen
- Sie lassen Ihr Geld am Sparcbuch und bekommen weiterhin Zinsen
- Steuerlich absetzbar

Die Nutzung der Förderung ist auf jeden Fall

ein Gewinn für Sie

selbst wenn sie genug Geld zur Verfügung haben.

Gefördert wird z.B:

- Erneuerung von Fenstern, Dach, Fassade
- Errichtung oder Umgestaltung von Zentralheizungen, Wasserleitungen, elektrische Leitungen, Sanitäranlagen
- Erhöhung des Schall- und Wärmeschutzes
- Maßnahmen zur Verminderung des Energieverlustes, Energieverbrauches oder zur Erhöhung des Feuchtigkeitsschutzes
- ...

Wichtig: Die Förderung muss unbedingt vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen beantragt werden!

Kommen Sie einfach zu einem unverbindlichen **Informationsgespräch** zu uns in die Raiffeisenkasse!

Information und Terminvereinbarung unter Tel. 02674/87320

FRISURENSTUDIO FARB & SCHNITT

Pottenstein

Auweg 2
Mo bis Sa 8⁰⁰-12⁰⁰
Di bis Fr 14⁰⁰-18⁰⁰
Tel. 02672/81770

Berndorf

Leobersdorferstrasse 8
Di bis Sa 8⁰⁰-12⁰⁰
Di bis Fr 14⁰⁰-18⁰⁰
Tel. 02672/81331



Termine über Mittag und
Mobilservice gerne nach Vereinbarung

Die nächsten Style & Talk Abende finden am Fr. 28.1. und am
Fr. 25.02. jeweils von 18³⁰ bis 21³⁰ im Studio Pottenstein statt.

Weihnachtsfeiern und Ballsaison

Wir haben uns mit viel Freude in Trend-Seminaren auf neue
Frisuren für die Ballsaison vorbereitet und bieten zu diesen
Anlässen das passende Make-Up zu Hochsteck-Frisuren gratis.



**Auf Ihren Besuch freuen sich Manuela und ihr Team -
wir beraten und bedienen Sie gerne**
um Terminvereinbarung wird gebeten

www.farbandschnitt.at e-mail: manuela@farbandschnitt.at

Wir danken unseren Kunden
für das Vertrauen, das sie uns
im Jahr 2010
entgegengebracht haben und
wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Erfolg für das Jahr 2011.



Pottenstein N.Ö. 3 x im Triestingtal
POTTENSTEIN - BERNDORF - HIRTENBERG

Inserate



Winter
die Einrichtung

Die Nummer **1** im Einrichten

Innenarchitektur & Massanfertigung



NEU IM PROGRAMM: ROLF BENZ PLURA
Mit vielen Funktionen für die ganze Familie.



Unser **INDIVIDUELLES PLANUNGS-PROGRAMM** für Ihre optimale Raumlösung.

www.winter-die-einrichtung.at

Winter - die Einrichtung · 2540 Bad Vöslau · Badner Straße 63

e-Mail office@winter-die-einrichtung.at

Tel. +43 (0) 22 52 / 765 76 - 0



ANDREAS LECHNER KEG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ



Tel. 02674/87403
Mobil: 0664/3509307
E-Mail: office@maler-lechner.at
Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

EP: Elektro Rapold GmbH

Hauptstraße 31, 2565 Weissenbach

Tel.: 02674 / 87373 Fax: 02674 / 89204

Elektroinstallation

Blitzschutz

Fachwerkstätte

PC / Multimedia

TV

HiFi

Video

Telekom

Inserate



TEL. 02256/81572-17
WWW.SCHARLER.COM



bummeln und jausnen

Neue Ware für ER, SIE und ES
Geschenke für jeden Anlass
Hausgemachte Mehlspeisen



HÜTTENBUMMEL

Jausenstation - Handel mit Waren aller Art

Petra Brunner
Gadenweith 3
2565 Neuhaus
0676/6360071

JEDE ZWEITE (GERADE) WOCH

DO-SO: ab 10,00 Uhr

Kriessl Fahrzeugbau GmbH & CO KG

Gegründet 1872

**Fahrzeugbau-Karosseriebau-Maschinenhandel-
Import-Export-Ersatzteile**

UNSER BETRIEB FERTIGT SPEZIELL FÜR IHREN EINGANG
ODER IHRE EINFAHRT - TOR - KELLERFENSTER USW.
HOCHWASSERSCHUTZWÄNDE FÜR JEDES X-BELIEBIGE MASS,
SOLLTEN SIE BEDARF AN EINEM HOCHWASSERSCHUTZ HABEN
LEGEN WIR IHNEN GERNE UNVERBINDLICH EIN ANBOT!

RUFEN SIE UNS AN - GENAUERE INFORMATIONEN KÖNNEN SIE
AUCH IM INTERNET UNTER office@kriessl.com MIT FOTOS
ENTNEHMEN!



2564 Weissenbach/Tr.
Hainfelder Straße 106

Tel.: ++43 (2674) 87 200-0
Fax: ++43 (2674) 87 200-6





**Wir wünschen ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg und
Gesundheit für das nächste Jahr.**



**Ihr Installateurprofi
Ing. Krenn Ges.m.b.H**

Gas – Wasser – Heizung – Lüftung – Solar
02674 / 87372

www.installationen-krenn.at



Planung , Bauleitung , Ausführung
Rohbau – Verputz – Fassade – Keller
Fliessestrich – Trockenbau
Aussenanlagen – Sanierungen
Baumanagement

MÜLLER & PARTNER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

www.muellerbaupartner.at

2564 Weissenbach, Hainfelderstrasse 32, tel: 02674/87287, fax: 89206
mobil: 0664 / 210 33 00

QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT - BAUEN SIE AUF UNS !

	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
1. 1. 17:00 Uhr	NEUJAHRSTREFFEN	TEICHGELÄNDE	VBW Neuhaus
5. 1. 15.00 - 18.00 Uhr	BURG TRATSCH	PFARRSAAL Neuhaus	Pfarre Neuhaus
6. 1. 17.00 Uhr	10. NEUJAHRSKONZERT der Musik kap. Heiligenkreuz	HAUPTSCHULE	Kulturausschuss
11. 1. 15:00 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
16. 1. 8:45 Uhr	RHYTHMISCHE MESSE mit TAKE CARE	PFARRKIRCHE Neuhaus	Pfarre Neuhaus
29.1. 20:00 Uhr	SPÖ BALL	Gasthaus BRUTHENNE	SPÖ Weissenbach
1. 2. 15:00 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
2. 2. 15.00 - 18.00 Uhr	BURG TRATSCH	PFARRSAAL Neuhaus	Pfarre Neuhaus
3. 2.	TILL EULENSPIEGEL	HAUPTSCHULE	HS & MHS Weissenbach
20. 2. 15:00 Uhr	KINDERMASKENBALL	Gasthaus BRUTHENNE	Naturfreunde Weissenbach
26. 2. 20:00 Uhr	FEUERWEHRBALL	GLASSALON	FF Neuhaus
1. 3. 15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	Pensionistenverband
2. 3. 15.00 - 18.00 Uhr	BURG TRATSCH	PFARRSAAL Neuhaus	Pfarre Neuhaus
5. 3. 20:00 Uhr	HAYSTACK - Irische Musik	PFARRSAAL Neuhaus	Pfarre Neuhaus
5. 3. 15:00 Uhr	Kindermaskenball	GLASSALON	VBW Neuhaus
6. 3. 14:00 Uhr	BURG KAFFEE	PFARRSAAL Neuhaus	Pfarre Neuhaus
8. 3. ab 11:00 Uhr	FASCHINGDIENSTAG in Weissenbach	GEMEIDEPARK-PLATZ	FVV & Kulturausschuss
16. 3. 19:00 Uhr	ST.PATRICKS DAY	Glassalon	Musikschule + Kult.Auss.

Fit & gesund durch's Jahr mit...

VORSCHAU
für 2011



Koch-Workshops

Sporttag

im Zuge der Feier
'30 Jahre Marktgemeinde'

Kräuterwanderung

Qi-Gong-Kurs

Vorträge

Glückswanderung

Wenn Sie regelmäßig über die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Weissenbach per e-mail informiert werden möchten bitte kurze Info an Eva Haimberger haimiser@aon.at oder 0676/7033200

Infos auch über den Link zur Gesunden Gemeinde auf der Homepage der Gemeinde Weissenbach www.weissenbach-triesting.at

Termine - Behörden - Beratungen	
Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674 / 872 58	Montag und Dienstag von 8.00 bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Neuhaus Florianihaus: jeden 1. Montag im Monat von 16.00 Uhr - 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252 / 9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672 / 822 53) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672 / 824 24) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat zu den selben Zeiten
Finanzamt Baden Tel. 02252 / 483 50	Montag - Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksstelle Baden Tel. 05 0899 - 6100	Montag - Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742 / 9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journaldienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622 / 278 56	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252 / 865 00	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Bezirksgericht Pottenstein Tel. 02672 / 824 39	Amtstag mit kostenloser Rechtsberatung: Dienstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Jeden 1. Mittwoch im Monat um 17.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2011	Montag, 17. Jänner Montag, 14. Februar Montag, 14. März

Zahnärztenotdienst

1./2. Jänner	Dr. Helga Becker	Vösendorf Ortsstraße 101/1	01 / 699 13 93
6. Jänner	Dr. Andreas Jäger	Perchtoldsdorf Dr. Natzler Gasse 8	01 / 865 91 42
8./9. Jänner	Dr. Helga Becker	Vösendorf Ortsstraße 101/1	01 / 699 13 93
15./16. Jänner	Dr. Michael Daghofer	Wiener Neustadt Everspergring 4	02622 / 221 96
22./23. Jänner	Dr. Christian Kunz	Ebreichsdorf Bahnsstraße 6	02254 / 722 34
29./30. Jänner	Dr. Anneliese Jilch	Leobersdorf Hauptstraße 37	02256 / 626 70
5./6. Februar	Dr. Brigitte Käsmayer	Baden Theresien gasse 5/1	02252 / 453 75
12./13. Februar	Dr. Wolfgang Dormuth	Bad Vöslau Hochstraße 27	02252 / 764 65
19./20. Februar	Dr. Annette Sigmund	Katzelsdorf / Leitha Eichbühl 1	02622 / 782 94
26./27. Februar	Dr. Walter Hacker	Pottendorf Wiener Straße 3	02623 / 735 85
5./6. März	Dr. Asghar Rezwan	Felixdorf Fabrik gasse - Ärztehaus	02628 / 657 57
12./13. März	Dr. Patricia Eder	Wiener Neustadt Lederergasse 7	02622 / 228 85
19./20. März	Dr. Helga Haushofer-Perg	Teesdorf Wr. Neustädter Str. 66/11	02253 / 815 49
26./27. März	Dr. Karin Anna-Maria Dosti	Pottendorf Marktplatz 5	02623 / 738 53

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr. Unter der Ärztenotrufnummer 141 oder im Internet unter www.no.e.zahnaerztekammer.at bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei akuten Beschwerden wochentags, gibt es die Möglichkeit am Abend von 18:00 bis 22:00 das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen

Apothekennotdienst

03. 1. - 09. 1.	Apotheke Leobersdorf Südbahnstraße 7, 02256 / 623 59
10. 1. - 16. 1.	Apotheke Berndorf , Hainfelder Straße 14, 02672 / 822 24
17. 1. - 23. 1.	Apotheke Enzesfeld , Hainfelder Straße 5, 02256 / 812 42
24. 1. - 30. 1.	Apotheke Kottingbrunn , Wr. Neustädterstraße 20, 02256 / 623 59
31. 1. - 06. 2.	Apotheke Pottenstein , Hainfelder Straße 5, 02672 / 824 26
07. 2. - 13. 2.	Apotheke Leobersdorf Südbahnstraße 7, 02256 / 623 59
14. 2. - 20. 2.	Apotheke Berndorf , Hainfelder Straße 14, 02672 / 822 24
21. 2. - 27. 2.	Apotheke Enzesfeld , Hainfelder Straße 5, 02256 / 812 42
28. 2. - 06. 3.	Apotheke Kottingbrunn , Wr. Neustädterstraße 20, 02256 / 623 59
07. 3. - 13. 3.	Apotheke Pottenstein , Hainfelder Straße 5, 02672 / 824 26
14. 3. - 20. 3.	Apotheke Leobersdorf Südbahnstraße 7, 02256 / 623 59
21. 3. - 27. 3.	Apotheke Berndorf , Hainfelder Straße 14, 02672 / 822 24
28. 3. - 03. 4.	Apotheke Enzesfeld , Hainfelder Straße 5, 02256 / 812 42

Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12:00 mittags und endet Montag 8:00 früh

Zusätzlich: Bei Wochenend/Feiertagsdienst von Dr. Egger in Pottenstein hat abwechselnd die Apotheke Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst

Ärztenotdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
1./2. Jänner	Dr. Peter EGGER	Pottenstein	02672 / 853 03
6. Jänner	Dr. Clemens HLOCH	Kaumberg	02765 / 608
8./9. Jänner	Dr. Friedrich IPOLT	Altenmarkt	02673 / 2384
15./16. Jänner	Dr. Max WUDY	Weissenbach	02674 / 861 30
22./23. Jänner	Dr. Clemens HLOCH	Kaumberg	02765 / 608
29./30. Jänner	Dr. Friedrich IPOLT	Altenmarkt	02673 / 2384
5./6. Februar	Dr. Max WUDY	Weissenbach	02674 / 861 30
12./13. Februar	Dr. Clemens HLOCH	Kaumberg	02765 / 608
19./20. Februar	Dr. Peter EGGER	Pottenstein	02672 / 853 03
26./27. Februar	Dr. Friedrich IPOLT	Altenmarkt	02673 / 2384
5./6. März	Dr. Max WUDY	Weissenbach	02674 / 861 30
12./13. März	Dr. Friedrich IPOLT	Altenmarkt	02673 / 2384
19./20. März	Dr. Clemens HLOCH	Kaumberg	02765 / 608
26./27. März	Dr. Peter EGGER	Pottenstein	02672 / 853 03

Der Wochenenddienst beginnt jeweils am Samstag um 7.00 Uhr früh und endet am Montag um 7.00 Uhr früh.

Der Feiertagsdienst beginnt um 20.00 Uhr des Vortages und endet um 7.00 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den Einheitskurzruf 141 (ohne Vorwahl) können sie jederzeit erfahren, welcher Arzt am betreffenden Wochenende Dienst hat.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger und für den
Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde
Weissenbach/Tr.
Kirchenplatz 1
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/ 87 258
e-mail: gemeinde@weissenbach-triesting.at

Urlaub Dr. Wudy

27.12 - 30.12. 2010

Vertretung: Dr. Egger, Pottenstein

Druck & Satz:
VCS -Versand e.U.
Alexanderstraße 12
2560 Berndorf
02672 / 84004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
„Gemeindestube“ ist Freitag, der 27. Mai 2011